

Presstext, Programm und Konzertorte

Grundlegendes Anliegen des Duos Simolka-Wohlhauser ist es, aktuelle Vokalmusik aus dem Bereich der zeitgenössischen Musik zur Aufführung zu bringen.

Nach mehreren erfolgreichen Konzertprogrammen mit ausschließlich zeitgenössischer Vokalmusik auf Tourneen durch mehrere große Städte Europas präsentiert das Basler Duo Christine Simolka und René Wohlhauser im Herbst 2013 erneut Konzerte mit Werken neuer Gesänge.

Das Programm „Neue Gesänge (4)“ umfaßt eine neue Auswahl von Vokalwerken unterschiedlichster Stilrichtungen aus dem Bereich aktueller zeitgenössischer Musik, von Musiktheatralisch-Lustigem über Besinnliches bis zu Anspruchsvollem, von lautpoetischen Experimenten über Gedichtvertonungen bis zu Sprachspielen öffnet sich eine breite Palette möglicher musikalischer und sprachlicher Ausdrucksweisen aus verschiedenen Ländern Europas. Darunter befinden sich auch mehrere speziell für das Duo geschriebene Werke als Uraufführungen.

Programm

Klaus Huber: Traumgesicht für Bariton solo
Gerald Resch: „Bruchstücke“ für Sopran solo
René Wohlhauser: Neues Werk für Sopran und Bariton,
„Ly-Gue-Tin“ für Sopran und Klavier
Jan Kopp: Neues Werk für Sopran und Klavier
Isabel Klaus: „Drei Schwimmbadstücke“ für Sopran und Klavier
Luciano Berio: „Sequenza III“ für Frauenstimme solo
Jean-Claude Wolf: Neues Werk für Sopran und Bariton
Bruno Siberchicot: Neues Werk für Sopran und Bariton

Konzertorte

08.09.2013 - Basel - QuBa
15.09.2013 - Stuttgart - Pianogalerie
29.09.2013 - Paris - Bateau Daphné
06.10.2013 - Köln - Loft
12.10.2013 - Berlin - Haus Nostitzstraße
18.10.2013 - Oldenburg - Carl von Ossietzky-Universität
28.10.2013 - Karlsruhe - Thomashof

Zusätzliche Informationen

Im Programm werden die unterschiedlichsten Konzepte und Ansätze präsentiert, wie heute Vokalmusik gedacht und komponiert werden kann, von quasi klassisch-prophetischem Gesang mit Bibeltexten bei Klaus Huber über hautnahe Umsetzungen literarischer Texte bei Gerald Resch, mikroskopische Klangtransformationen und Vokalverbindungen mit dem Klavierinneren bei den beiden Stücken von René Wohlhauser, Jan Kopp's fragilen musikalische Ansätze psychisch Angeschlagener, im Gegensatz dazu das frech-forsche Rotznasige von Ringelnatz-Texten im darauffolgenden Stück von Isabel Klaus, das extrem Experimentelle-Textzersetzende unter Einbezug aller möglichen Mundgeräusche bei Luciano Berio, der virtuos-

instrumentale Ansatz bei der Behandlung von Singstimmen bei Jean-Claude Wolff bis hin zum Musiktheatralischen bei Bruno Sberchicot.

Die aufgeführten Werke zeigen die zeitgenössische Vokalmusik in den unterschiedlichsten Facetten: unterhaltsam, ernst, anspruchsvoll, virtuos, mikroskopisch, musiktheatralisch ...